

2001
und 2002

„CABARET“ – Das Musical –

Musik von John Kander, Gesangstexte von Fred Ebb

• Regie: Till Stief • Musikalische Leitung: Pavel Sandorf
• Bühne: Dietmar Schleinitz • Kostüme: Paul Klein
Mit Volker Heißmann als Conferencier und Asita Djavadi als Sally
und großem Ensemble

DAS MUSICAL

„Cabaret“ ist einer der wirklichen Musical-Klassiker. Vielleicht liegt das auch an der literarischen Vorlage, dem Roman „Café Berlin“ von Christopher Isherwood, der schon einmal zu einer äußerst erfolgreichen und weltweit gespielten Dramatisierung gedient hat: „Ich bin eine Kamera“ von John van Druten.

Das Typische der Zwanziger Jahre, die explosive Mischung aus Zukunftsangst, Armut, Fortschrittshörigkeit, Glücksrittertum und Kleine-Leute-Milieu hat der Komponist John Kander in einer bewussten Anlehnung an den Stil Kurt Weills raffiniert und authentisch nachempfunden.

Unvergängliche Songs wie „Welcome“ oder „Life is a Cabaret“ packen den Zuschauer genauso wie die für den Film neugeschriebenen Songs „Mein Herr“ und „Money, Money“, mit denen Superstar Liza Minelli 1972 begeisterte.

Die Koproduktion der Comödie Fürth mit dem Stadttheater Fürth, ausschließlich in der Comödie gespielt, hat einen ganz besonderen Flair – die Zuschauer sitzen nicht vor der Bühne, sondern mitten darin: Willkommen im Cabaret!



Asita Djavadi